

Direkter Link: http://www.rainerbayer.de/mopped/platte_v/_pix_20120429/index.html

[< zurück zur Startseite](#) »Platte V: Bürgerinitiative droht ... – Worum es geht«

2012-05-01, 22:30

[<< www.rainerbayer.de](http://www.rainerbayer.de) | [E-Mail](#) | [Impressum](#) | [Diese Seite als pdf \(995 KB\)](#)

Stand: 2013-01-03, 13:15

Präventionstag »Platte V«, Löwenstein / Hirrweiler, 29. April 2012 – Fotos vom und Hintergrundinformationen zum Tag der Veranstaltung und danach –

1. Alle zwei Jahre ...
 2. Die »Stimme«-Lüge vom »täglichen Lärm hunderter Motorräder«
 3. Bürgerinitiative BI39 diffamiert Präventionsveranstaltung der Polizei als »... Motorradmesse und Werbeveranstaltung«
 4. Kein Motorradfahrer auf dem Podium, aber eine Sprecherin der Bürgerinitiative BI39
 5. In der Landesschau nicht gesendet: Die SWR-Interviews
 6. Eisele, der »Schwerpunkt« und »Gegendemonstrationen«: Es gab also doch Blockadedrohungen
 7. Die Bürgerinitiative BI39, ihre Blockadedrohungen und die Rolle der Strafverfolgungsbehörden
 8. Hans Häfele, Hirrweiler: »...blockier' ich mit meinem großen Traktor«
 9. BUND verunglimpft Motorradfahrer als »Landplage«
 10. V.A.G.M. verleumdet Motorradfahrer als Lärmterroristen: Der baden-württembergische Landtagspräsident Guido Wolf ist dabei
 11. Zum (guten) Schluss: Trial-Stunts von Kevin Funk
- Changelog

1. **Alle zwei Jahre** wegen einer Präventionsveranstaltung der [Polizeidirektion Heilbronn](#) von 10:00–18:00 Uhr nur mit dem Motorrad befahrbar: ein kurzer Abschnitt der B39 zwischen 74245 Löwenstein und Hirrweiler im Bereich des Parkplatzes (Aussichts-) »Platte«.



Eine Umleitung existiert. Doch der Bürgerinitiative B39 (BI39), ihrem Sprecher [Hans Häfele, Hirrweiler](#), und [V.A.G.M./BUND](#) passt die ganze Richtung nicht: die Veranstaltung der Polizei, die sich direkt an Motorradfahrer richtet, ist für einige Anwohner und ihre politisch vernetzten Aktivisten »unzumutbar« und sogar eine »Provokation«. Die Bürgerinitiative BI39, die eine Sperrung der Strecke für

Motorradfahrer erreichen will, drohte im Vorfeld sogar mit [Straßen- und Parkplatzblockaden](#), was bisher straffrei blieb.

2. Die »Stimme«-Lüge vom »täglichen Lärm hunderter Motorräder«

Neben der reichlichen Verwendung von so unbestimmten Vokabeln wie »viel« und »oft« behauptet die B139 einerseits, dass »an einem schönen Sonntag« bis zu 600 Motorräder hier fahren, andererseits sollen es aber 500 pro Stunde sein. Lokalredakteur Rolf Muth von der Heilbronner Stimme macht aus diesen Angaben in der Print-Version und in der Online-Ausgabe »den täglichen[!] Lärm hunderter Motorräder«. Das ist ganz offensichtlich eine Lüge; einen Beleg dafür gibt er erst gar nicht an.

Vornehmer formuliert Muth »die Gefahr durch hohes Tempo«. Die [Marbacher Zeitung](#), eine starke Woche früher: »Die B39 durch die Löwensteiner Berge gilt laut Polizei nicht als besonders unfallträchtig«. Das wiederum scheint Polizeidirektor Eisele beim Interview durch den SWR [nicht über die Lippen kommen zu wollen](#).

Quellen [Heilbronner Stimme](#): »Protest der Anwohner gegen Motorräder«, [Online-Version](#), 2012-04-29; »Appell an die Vernunft der Biker«, Faksimile der Printausgabe, 2012-04-30 ([Passwort-geschützt](#); pdf; 534 KB)



3. »Ich sehe hier eher eine Motorradmesse und eine Werbeveranstaltung«, so Andrea Waldbüßer von der Bürgerinitiative B39 (oben). Ein Blick auf den Programmablauf (links) entlarvt den Wahrheitsgehalt dieser Einschätzung.

Im Hauptberuf lässt die Unternehmerin 40t-LKWs durch das Naherholungsgebiet Löwensteiner Berge fahren, außerdem hat die Spedition Waldbüßer eine Pooltank-Tankstelle für Nutzfahrzeuge in Obersulm unweit der B39 gepachtet, verdient also am Schwerlast-Verkehrsaufkommen kräftig mit.

4. Kein Motorradfahrer auf dem Podium, aber eine Sprecherin der Bürgerinitiative B39

»Platte V« ist eine Veranstaltung der Polizei. Wer darf da auf's »Podium« und ans Mikrofon? Bild rechts, von links: [Roland Eisele, Leiter](#)

der Polizeidirektion Heilbronn; Andrea Waldbüßer, Bürgerinitiative B39; [Klaus Schifferer](#), Bürgermeister von Löwenstein.



Nicht zuletzt wegen der Blockadedrohungen im Vorfeld hatte die Polizei die Bürgerinitiative B39 eingeladen. Die schlug das Angebot für einen eigenen Info-Stand zwar aus, kam aber gegen 14:00 Uhr pünktlich zu den Ansprachen vorbei: sie durfte ausführlich im Rahmen der Begrüßungsansprachen über ihre Sicht der Dinge informieren, Diffamierungen ausstoßen, die eigenen Forderungen verkünden, ihre zukünftigen Pläne – nicht ohne drohenden Unterton – vorstellen und [BUND-Flyer](#) verteilen. Für den Leiter der Polizeidirektion, Eisele, »ein Akt der Demokratie«.

Motorradfahrer selbst kamen hingegen nicht zu Wort: in der kruden Logik des Veranstalters wird das damit begründet, dass sie ja als Zielgruppe eingeladen seien – offenbar als Bürger 2. Klasse, die das Maul zu halten haben.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben: der Löwensteiner Bürgermeister Schifferer, auf dessen Gemarkung die Veranstaltung stattfand, wurde mit »selbst ein Motorradfahrer« vorgestellt, ist halt aber auch von Nichtmotorradfahrern und Motorradfahrerhassern gewählt worden. So verlor er sich in Sprachhülsen, erklärte, dass auch Motorradfahrer in den Löwensteiner Bergen willkommen seien (wie das bei einer Streckensperrung zu interpretieren wäre?), Motorrad fahren aber gefährlich sei und es »Kollegen« gebe, die sich falsch verhielten (nämlich z.B. »den Schalldämpfer aus dem Auspuff schraubten«), und das war's dann.

(Sein [Wüstenroter](#) Kollege [Heinz Nägele](#) hat da ein anderes Format: er ließ sich in der Presse zum Thema »Platte« 2010 dahingehend [zitieren](#), dass Motorradfahrer, die ja auch Konsumenten sind, eine »Negativbilanz« darstellten. Es dürfte das erste Mal seit 1945 gewesen sein, dass ein deutsches Gemeindeoberhaupt eine Gruppe von Menschen öffentlich mit diesem Begriff belegt hat.)

5. In der Landesschau nicht gesendet: Die SWR-Interviews



Ursprünglich nicht geplant, nach meinem Eindruck u.a. vom Veranstalter auch gar nicht erwünscht – und schließlich in der Landesschau auch nicht ausgestrahlt: ein dreiköpfiges Team des SWR (✓Studio Heilbronn) kam und machte Fernseh- und Radio-interviews mit Eisele, Frau Waldbüßer (links) und mir. Das ganze dauerte gut anderthalb Stunden, inklusive der Aufnahmen der ✓Trial-Stuntshow des Deutschen Meisters Kevin Funk. Vorgesehen war ein 1-minütiger Beitrag abends in der Landesschau aktuell, 29.04., 19:45 Uhr, sowie ein Radiobeitrag am Montag. Gesendet wurde nur regional.

Ein kurzer Textbeitrag vom 29.04. auf der SWR-Homepage am Sonntagnachmittag, der eine Bürgerinitiative erwähnt, wurde nach wenigen Stunden gelöscht.

Es geht eben nicht nur um den Präventionstag für Motorradfahrer und die »Verkehrsmoral«, sondern auch um die Blockadedrohung der Bürgerinitiative B39 im Vorfeld, das Thema Streckensperrung und meine Gegenwehr. Eigentlich drei Gründe mehr, in der Landesschau zu berichten – einige Tage später ist ein Bericht über einen »Gottesdienst mit Motorradsegnung« angekündigt –, aber schon ganz zu Beginn der Kontaktaufnahme zum SWR war zu hören: »vielleicht zu politisch«.

Aus dem Umfeld des BUND soll an die Redaktion der Landesschau in Stuttgart die Forderung gestellt worden sein, auf keinen Fall die Blockadedrohungen der BI39 anzusprechen, weil man negative Auswirkungen auf die gestartete Kampagne gegen Motorradlärm befürchte (siehe [hier](#) und insbesondere [hier](#)). Die Redaktion habe sich dann entschlossen, dort den ganzen Bericht nicht zu senden.

Sonntag, 29. April 2012

Weitere Themen in Landesschau aktuell

Calmar

Löwenstein

- Polizei veranstaltet Aufklärungsveranstaltung auf der Platte V, um die Verkehrsmoral der Motorradfahrer zu verbessern

Geplante Sportthemen:

- Fahren: Weltcup der Herren Degen in Heidenheim

links: Ein Landesschau-Beitrag war vorgesehen, ausgestrahlt wurde lediglich regional.

rechts: Der Textbeitrag erwähnt eine Bürgerinitiative und ihre »Kritik«. Wenige Stunden später war der Beitrag komplett gelöscht.

SWR

Themen Programm Mediathek Unternehmen

Nachrichten

Baden-Württemberg

Bodensee

Freiburg

Heilbronn

Karlsruhe

Mannheim

Stuttgart

Tübingen

Ulm

Rheinland-Pfalz

E-Mail

Löwenstein, Kreis Heilbronn

Motorrad-Sicherheits-Tag mit Bürger-Kritik

Motorrad-Sicherheits-Tag auf der Löwensteiner Platte

Löwenstein, Kreis Heilbronn Zum Motorrad-Sicherheits-Tag der Heilbronner Polizei sind heute schätzungsweise 4.000 Besucher gekommen. Schauplatz war die sogenannte Löwensteiner Platte an der B 39, ein beliebter Aussichts-Parkeplatz. Die Polizei gab dabei auch einer örtlichen Bürgerinitiative Gelegenheit, ihre Kritik am ihrer Ansicht nach zu starken Motorradverkehr mit hoher Lärmbelastung zu äußern. Heilbronns Polizeichef Roland Eisele sagte SWR4 Franken Radio, der Abschnitt auf der B 39 rund um Heilbronn gehöre zu den meistkontrollierten Strassen im ganzen Landkreis.

6. Eisele, der »Schwerpunkt« und »Gegendemonstrationen«: Es gab also doch Blockadedrohungen

Der Redakteur des SWR stellte während der Aufnahmen zum Fernsehinterview dem Leiter der Polizeidirektion Heilbronn, Roland Eisele, eine erstaunlich direkte Frage: »Ist die B39 hier nun definitiv ein **Unfall- und Raser-Schwerpunkt oder nicht?**«. Bezeichnend ist die Antwort: »Sie ist ein Schwerpunkt unserer polizeilichen Arbeit«. Man mag so eine Antwort als »diplomatisch« bezeichnen, man mag darauf verweisen, dass man nicht alles auf die Goldwaage legen kann: der Zuhörer wird ein implizites »Ja« heraushören. Zum Vergleich: Yvonne Schmierer von der Pressestelle der gleichen Polizeidienststelle wird in der Marbacher Zeitung zehn Tage früher so zitiert: »Es gibt keinen Grund, die Straße zu sperren«. Und weiter in indirekter Rede: »denn sie sei nicht besonders unfallträchtig«. Sie erwähnt ein hohes Verkehrsaufkommen an Wochenenden, aber keine »Raser«.

Eisele sagte mir in einem Gespräch auf der »Platte«, dass es durchaus »zwei oder drei Leute in der Bürgerinitiative B39« gebe, die von **Blockaden** gesprochen hätten (in welcher Form auch immer). Hätte er davon ausgehen müssen, dass es zu »konkreten« Blockaden kommt, wäre die Präventionsveranstaltung von ihm abgesagt worden, weil er »Blockaden nur im Rahmen von Demonstrationen breche«. Das bedeutet in meinen Augen nicht nur, dass der Leiter einer Polizeidirektion Bürger, nämlich Motorrad fahrende Bürger, im Stich lässt und vor dem sonst so gern bemühten »Mob auf der Straße« zurückweicht, sondern der Bürgerinitiative auch noch eine Art Freifahrtschein für zukünftige Drohungen ausstellt.

Bezeichnend ist, dass das »Sprachrohr« der Bürgerinitiative, [Hans Häfele](#), mit gegenüber am gleichen Tag [solche Überlegungen bekräftigt hat](#).

Polizeibeamten, die bei der Präventionsveranstaltung Dienst hatten (u.a. vom Polizeirevier Weinsberg), wurde von ihren Führungskräften weisgemacht, dass es »unter Umständen zu Gegendemonstrationen kommen könnte« – die interne wahrheitswidrige Umschreibung für die Blockadedrohungen. Denn eine Gegendemonstration setzt eine Demonstration voraus – das war die Präventionsveranstaltung »Platte V« nicht.



Polizeidirektor Eisele:
fraglicher Umgang mit
Motorrad fahrenden Bürgern,
den Blockadedrohungen der
Bürgerinitiative BI39 und
nicht zuletzt den auf der
Präventionsveranstaltung
Dienst tuenden Beamten

7. Die Bürgerinitiative BI39, ihre Blockadedrohungen und die Rolle der Strafverfolgungsbehörden

»Dass [...] Blockaden erwartet würden, [...] hatte die BI [...] geschrieben. [...].

Bayer formuliert, die BI und Häfele würden Blockaden »ankündigen«.

*Heilbronner Stimme,
»bif« (Sabine Friedrich),
05. April 2012*

»[...] nachdem die BI [...] im April [...] Blockaden angekündigt hatte.«
*Heilbronner Stimme,
»bif« (Sabine Friedrich),
20. September 2012*

Die Bürgerinitiative B39 (BI39) möchte »Schwarzwälder Verhältnisse«: »Dort ging es ja auch« mit den Streckensperrungen. Die Behörden sind aber (derzeit) nicht zu haben dafür, also gebrauchte man, wenn schon nicht Gewalt, so doch die Androhung von Gewalt: Parkplatz- und Straßenblockaden am Tage der Präventionsveranstaltung ([siehe hier: Worum es geht](#)).

Dann ruderte die BI39 zurück: man habe nicht mit Blockaden gedroht, sondern lediglich die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass es zu Blockaden kommen könne. Der Leiter der Polizeidirektion Heilbronn, Roland Eisele, sagte mir in einem Gespräch hingegen, dass es in der Bürgerinitiative tatsächlich von »zwei oder drei Leuten« solche Ideen gegeben habe; wären sie realisiert worden, hätte er die Präventionsveranstaltungs [abgesagt](#). Die Staatsanwaltschaft Heilbronn hat bis heute Eisele dazu nicht vernommen.

Laut Häfele existiert eine E-Mail »an die verschiedenen Stellen [wie Polizei, Abgeordnete, Innenministerium und wurde /rb] von 3 Personen unterzeichnet«. Davon hat Häfele die Staatsanwaltschaft selbst in einem Brief vom 13.09.2012 unterrichtet. Diese hat jedoch bis heute keine Veranlassung gesehen, den Inhalt der Mail einzusehen und einer strafrechtlichen Würdigung

Die Blockadeankündigungen (Heilbronner Stimme), laut Häfele in Form einer E-Mail u.a. an Polizei und Innenministerium versandt, wurden von der Staatsanwaltschaft Heilbronn bis heute inhaltlich ignoriert. Dass es eine solche E-Mail gibt, hat Hans Häfele der Staatsanwaltschaft selbst schriftlich mitgeteilt.

zuzuführen. Bis heute ist der Inhalt des »Schreibens« (so ursprünglich die Heilbronner Stimme) bzw. der »E-Mail« (so Häfele selbst) auch der Öffentlichkeit nicht bekannt.

Das [Ermittlungsverfahren](#) gegen Häfele und die BI39 wurde noch im April und vor der Präventionsveranstaltung eingestellt. Damals legte die Heilbronner Stimme unter dem Verfasser Kürzel »bif« Wert darauf, dass die Bürgerinitiative BI39 lediglich Blockaden »erwartet« habe, während ich »Ankündigungen« formulierte. Am 20. September kam unter dem gleichen Verfasser Kürzel (d.i. laut Redaktionssekretariat Sabine Friedrich) kurz und knapp die Kehrtwende: »nachdem die BI ... im April Proteste und Blockaden angekündigt hatte«. Die Staatsanwaltschaft Heilbronn dazu: die Blockaden würden Häfele und der Bürgerinitiative BI39 von der Zeitung womöglich ja nur »zuschrieben«.

Häfele selbst hat im September eine Strafanzeige gegen mich gestellt, weil ich diejenigen bis heute Unbekannten, die hinter den Blockadedrohungen standen, als »kriminelle Wutbürger« bezeichnet hatte. Das bezogen er und die Staatsanwaltschaft – trotz des Plurals – auf Häfeles Person. Das Ergebnis nach sechs Wochen Ermittlungen: Hans Häfele darf im Zusammenhang mit den Blockadedrohungen als einer der »kriminellen Wutbürger« bezeichnet werden – der Meinungsfreiheit zuliebe.

8. Hans Häfele, Hirrweiler: »...blockier' ich mit meinem großen Traktor«

Hans Häfele hat ein eigenartiges Rechtsverständnis: Mit einer Blockade würde er ja nur sein Bürgerrecht auf freie Meinungsäußerung ausüben: »Mein gutes Recht«.

Häfele äußerte auf der »Platte« am Tag der Präventionsveranstaltung neue Drohungen. Ich zitiere aus dem Gedächtnis: **»Dann blockier' ich mit meinem großen Traktor die Platte oder die Straß'. Dann kommt vielleicht die Polizei, ja. Die trägt mich dann weg [ob mit oder ohne Traktor muss offen bleiben /rb], dann zahl' ich fünfzig Euro, dann ist die Sach' erledigt.«**

O-Ton Häfele in einer E-Mail vom 05. April an mich: »Es wurde von unserer Seite aber deutlich gesagt, daß wir keine Konfrontation wollen«.

rechts: Hans Häfele, Hirrweiler, möchte nicht fotografiert werden. Eigentlich Sprachrohr und »Scharfmacher« der Bürgerinitiative BI39, wurde er für den Redebeitrag auf der Veranstaltung ausrangiert – offenbar wegen der Blockadedrohungen, um der Polizeidirektion Heilbronn als Veranstalter entgegen zu kommen – und durch [Andrea Waldbüßer](#) ersetzt.



»... auf Herrn Bayers Internetseite [entsprechen] alle Behauptungen gegen mich, die Presse und auch gegen die Polizei nicht der Wahrheit«

Hans Häfele an die Staatsanwaltschaft Heilbronn, 13. September 2012, nach der Einstellung eines Ermittlungsverfahrens gegen mich, das seine Frau in Gang gesetzt hatte

9. BUND verunglimpft Motorradfahrer als »Landplage«



29.04.2012:
die BI39 verteilte
Flyer des BUND –
das Angebot auf
einen eigenen Info-
Stand hatte sie
ausgeschlagen

Wie fast alle Demagogen benutzt auch der [BUND](#) Kinder für seine Propaganda, hier Kinderfotos für die Hetzkampagne »[Motorrad-Raser gefährlich/laut](#)« – im Flyer ist dann von alten Menschen die Rede. Erstaunlich, dass so etwas im Falle »Lärm« in einem Land funktioniert, in dem man per Gesetz Ausnahmen für Gesetze beschließen muss, damit Kinder »lärmen« (also spielen) dürfen. Diese Flyer verteilte die Bürgerinitiative B39 auf der Veranstaltung; weiter hat sich die BI39 nicht eingebracht, das Angebot auf einen eigenen Info-Stand wurde ausgeschlagen.

Holger Siegel, Sprecher des Arbeitskreises Motorradlärm im [BUND-Kreisverband Rems-Murr](#), referierte auf Einladung der BI39 am 18.04. unter dem Titel »**Motorradlärm wird zur Landplage**« in Hirrweiler (Klinik). Ein Beispiel für die Hetzkampagnen von Siegel (u. a.: **Dienstaufsichtsbeschwerden gegen leitende Amtsträger, die für Streckensperrungen nicht zu haben sind**) finden sich [hier](#) und [hier](#).

Wie verlogen der BUND, Siegel und Co. argumentieren, wird deutlich, wenn sie **Motorradunfälle** als Argument für Streckensperrungen heranziehen, obwohl man sich doch angeblich gegen Lärm wendet. PKW-Unfälle sind den Initiatoren offenkundig egal – aber in einem solchen Fall wäre man ja womöglich selbst betroffen. Dass man mit einer solchen Methode jede beliebige Gruppe von Menschen aussperren kann, ist dem BUND entweder nicht bewusst, oder er nimmt es bewusst in Kauf – was mich angesichts der braunen Vorgängergruppierungen, aus denen er hervorgegangen ist, nicht sehr überrascht.

Unter einer »**Landplage**« versteht man laut Wikipedia »einen großflächigen Schädlingsbefall« (auch der Duden verweist auf Insekten) und »insbesondere die mittelalterliche Pest«. Die Wortwahl »Landplage« kommt nicht von ungefähr: der nur wenig kaschierte Vergleich von Menschen mit Schadinsekten oder Krankheitserregern ist moderner brauner BUND-Jargon unter grünem Deckmäntelchen

10. V.A.G.M. verleumdet Motorradfahrer als Lärmterroristen –

Und der baden-württembergische Landtagspräsident Guido Wolf ist als »prominenter Mitstreiter« dabei

Prominente Mitstreiter



— Guido Wolf –
Landtagspräsident von Baden-
Württemberg

Motorradfahren j

Sicherlich, Motorra
soll es ja auch. Un
eben nur soweit, v
oder gar gefährdet
Motorradfahren. Ic
Motorradfahrerinn
Land, die ihr Hobb
gibt es aber auch I
die mit ihrem Verh
Motorradfahrer ins
Sinne unterstütze
Motorradlärm, inde
einsetzt, die mit ih
Motorradfahrer ins

Wollen Motorradfahrer ein Recht auf Lärmterror, handelt es sich bei ihnen um autonome Rechtsbrecher wie es verummte Demonstranten sind, leidet ein Drittel von ihnen am Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom ADS, kommen sie mit dem Kopf zu nahe an ihren Aufpuff und machen sie an einem Wintertag soviel Lärm wie der Sachsenring?

Diese Ungeheuerlichkeiten finden bzw. fanden sich auf den Webseiten [www.vagm.de](#) = [www.motorradlarm.de](#). der »Vereinigten Arbeitskreise gegen vermeidbaren Motorradlärm (V.A.G.M.)«. Die V.A.G.M. werden unter anderem steuerbefreit vom [BUND](#) getragen; verantwortlich für den Webauftritt laut Impressum ist u.a. [Holger Siegel](#) (abgerufen am 24.09.2012).

Hier einige Kostproben aus dem diffamierenden redaktionellen Inhalt und den verleumderischen Kommentaren – letztere oft genug unter Pseudonym abgegeben, dazu gehört für mich auch die Angabe »admin«. Würde es sich bei der Zielgruppe um eine andere gesellschaftliche Gruppe handeln, stünde m.E. bereits der Staatsanwalt vor der Tür:

- »[Terror im Erholungsgebiet](#)« (redaktionell-pseudonym)
- »[Bei verummten Demonstranten spricht die Polizei von autonomen Rechtsbrechern – beim Motorradfahrer gilt das selbe Phänomen](#)« (redaktionell-pseudonym)

Guido Wolf, CDU,
derzeit Landtagspräsident von Baden-
Württemberg und damit Repräsentant aller
Volksvertreter im Ländle, auf den [Seiten
der V.A.G.M.](#)
(abgerufen am 24.09.2012).

Dort wird er als »/[prominenter
Mitsstreiter](#)« geführt.

Redaktion und Kommentatoren der
V.A.G.M. verunglimpfen Motorradfahrer
u.a. als Lärmterroristen und »autonome
Rechtsbrecher«, von denen »ein Drittel an
ADS leidet«.

Wenige Stunden, nachdem einige dieser
Zitate hier veröffentlicht worden waren,
wurden umfangreiche Löschungen, vor
allem bei den User-Kommentaren,
durchgeführt.

- »Nicht alle Motorradfahrer haben dieses ADS, nur ein Drittel. Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom auf Krädern ist ein eigenes Krankheitsbild« (pseudonymer Kommentar)
- »Scheint zu nah an seinen Auspuff gekommen zu sein, der Herr« (Kommentar Kerstin Breuer)
- »... militanten Motorradfahrer, für den sein Hobby offensichtlich untrennbar verbunden ist mit einem lauten Auspuff: Rainer Bayer« (redaktionell-pseudonym / Siegel)
- Menschen wie Herr Häfele sind nicht länger bereit, sich so terrorisieren zu lassen ... Sie auf der Gegenseite mitmischen und terroristisches Potenzial in sich tragen ... (pseudonymer Kommentar)



Akustischer Terror

← redaktionell, Pseudonym »admin«

redaktionell-pseudonym →

Bei
vermummten Demonstranten spricht die Polizei von **autonomen Rechtsbrechern** –
beim Motorradfahrer gilt das selbe Phänomen

Titellogo; Zusammenstellung der Ausschnitte einiger Inhalte (redaktionell und Kommentare) vor
der Löschung auf den [Webseiten](#) der V.A.G.M. Als [pdf \[179 KB\]](#)

Ein [/prominenter Mitsstreiter auf den Seiten und auf der Seite der V.A.G.M.](#) ist Guido Wolf (guido.wolf@landtag-bw.de), derzeit Landtagspräsident von Baden-Württemberg und damit Repräsentant aller Volksvertreter im Ländle.) Vielleicht hatte mir Wolf deshalb nicht auf mein [Schreiben](#) geantwortet?

Bereits wenige Stunden, nachdem die Zitate hier veröffentlicht worden waren, haben die Betreiber von V.A.G.M. umfangreiche Löschungen vorgenommen. Die kompletten Webseiten in der ursprünglichen Fassung habe ich jedoch gerichtsfest gesichert. Der Herr Landtagspräsident streitet indes weiter mit: unter anderem für »/[ein persönliches Helmkennzeichen der Fahrer](#)«.

11. Zum (guten) Schluss: Trial-Stunts von Kevin Funk



Motorrad-Trial: bei einem Präventionstag nicht fehl am Platz, weil es in erster Linie auf Geschicklichkeit und Maschinenbeherrschung ankommt. [✓Kevin Funk](#) aus Wendlingen, u.a. Deutscher Mannschaftsmeister im Motorradtrial 2006, zeigte, was alles möglich ist.

Es ist ungewiss, ob es sich dabei um diejenigen »riskanten Fahrmanöver« handelt, die ein Lokalreporter der Heilbronner Stimme als »Thema« des Präventionstags ausgemacht hat.

Changelog

- 2013-01-03, 13:15 [Eisele, der »Schwerpunkt« und »Gegendemonstrationen«: Es gab also doch Blockadedrohungen und Hans Häfele, Hirrweiler: »...blockier' ich mit meinem großen Traktor«](#) überarbeitet und aufgeteilt
- 2012-09-25, 23:00 [»VAGM«: Motorradfahrer als Lärmterroristen – baden-württ. Landtagspräsident Guido Wolf ist dabei](#) aktualisiert; [Dokumentation der Verunglimpfungen und ihrer teilweisen Löschung auf vagm.de = www.motorradlärm.de](#) hinzugefügt
- 2012-09-24, 00:00 [Alle zwei Jahre](#) überarbeitet; [»VAGM«: Motorradfahrer als Lärmterroristen – baden-württem. Landtagspräsident Guido Wolf ist dabei](#) hinzugefügt
- 2012-05-05, 17:30 [In der Landesschau nicht gesendet: SWR-Interviews](#) – korrigiert: »gesendet wurde nichts« in recte »nicht in der Landesschau«; regional wurde ein Beitrag gesendet (nicht in der Mediathek)
- 2012-05-04, 11:50 [Kein Motorradfahrer auf dem Podium, aber eine Sprecherin der Bürgerinitiative B39 – Absatz Wüstenroter Bürgermeister Heinz Nägele](#) Jahreszahl 2011 in recte 2010 korrigiert; Link Online-Archive Heilbronner Stimme (28.04.2010, 00:00) hinzugefügt
- 2012-05-03, 11:25 [BI39: »... eher eine Motorradmesse und eine Werbeveranstaltung«?](#) – Spedition Waldbüßer ist Pächter einer Pooltank-Tankstelle für Nutzfahrzeug in Obersulm unweit der B39 hinzugefügt
- 2012-05-02, 14:30 [Nicht gesendet: Die SWR-Interviews](#) – Absatz über mutmaßliche Einflussnahme des BUND hinzugefügt [BUND-Hetzkampagne: Motorradfahrer als »Landplage«](#) – Absatz über Kampagne für Streckensperrungen hinzugefügt
- 2012-05-02, 13:00 Interne und externe Links hinzugefügt